

Fussgängerstreifen 2011

Rundfahrt

Genf

Im Durchschnitt, das schwächste Ergebnis dieses Jahres. Die Fussgängerstreifen werden oft mangelhaft oder ungeeignet beleuchtet. Eine Ausnahme dazu findet man an der Avenue du Lignon. Dieser Fussgängerstreifen ist aber allgemein unübersichtlich. Die im Jahr 2009 mit mangelhaft bewerteten Fussgängerstreifen (Rue Maunoir und Cours de Rive) wurden in der Zwischenzeit nicht verbessert. Sie bekommen dieses Jahr wieder die Bewertung « mangelhaft ». Die Stadt erhielt damals Rangplatz 27 von 31 auf vergleichbarem Niveau wie Istanbul, Zagreb, Ljubljana oder Bucarest.

Freiburg

Ein Bisschen besser als Genf aber dafür der schlechteste Fussgängerstreifen dieses Tests. Schwerpunkte sind eine mangelhafte Sichtbarkeit und eine unpassende Beleuchtung. Der Zugang ist ebenso problematisch auf mehreren Fussgängerstreifen.

Sitten

Die Resultate sind von einem Fussgängerstreifen zum anderen extrem unterschiedlich. Sichtbarkeit und Beleuchtung sind die wichtigsten Elemente, welche verbessert werden sollten.

Olten

Auch hier sind die Resultate je nach Streifen sehr unterschiedlich so dass ein Durchschnitt kein Sinn macht. Probleme erscheinen bei der Beleuchtung und dem Zugang. Gestaltung ist meistens ausreichend.

Zürich

Die einzige Stadt mit einem für Blinde ausgestatteten Fussgängerstreifen. Dieser liegt an der Leutschenbachstrasse (gegenüber des Fernsehstudios). Wie in Genf sind die Resultate der Überwege an der Sihlstrasse und am Limmatquai nicht besser als im Jahr 2008, als die zürcher Fussgängerstreifen in einem europaweitem Test geprüft wurden. Beleuchtung und Sichtbarkeit bei Nacht sind auf einige Fussgängerstreifen problematisch.

Locarno

Hier liegt das Problem klar beim Zugang. Die meisten Trottoirrände sind nicht gesenkt! Beleuchtung ist ebenfalls ein Thema. Eine tessiner Spezialität, rote Flächen, welche mit einer Querungsmöglichkeit verwechselt wird wurde als gefährlich bewertet und sollte entfernt werden.

Delsberg

Der Hauptort im Kanton Jura folgt den Tendenzen und die Fussgängerstreifen zeigen Mängel bei der Beleuchtung und dem Zugang. Die Ergebnisse sind hier aber weniger zerstreut und die meisten Fussgängerstreifen befinden sich nahe bei der Grenze zwischen ausreichend und mangelhaft.

Chur

Probleme beim Zugang der Fussgängerstreifen können hier nicht versteckt werden. An der Fontanastrasse musste eine Frau im Rollstuhl auf der Strasse weiterfahren, weil sie wegen der 25% Rampe nicht mehr aufs Trottoir kam. An der St. Luizistrasse findet man auf beiden Seiten des

Fussgängerstreifens eine Treppe! Auf einer Seite steht sogar eine Taffel mit der Botschaft « gefährlicher Übergang ». An der Kasernenstrasse versuchte ein Fahrzeuglenker auf der Busspur zu überholen und bemerkte erst im letzten Moment die Fussgänger auf dem Zebrastreifen.

Biel

Bei mehreren Fussgängerstreifen wurde die Beleuchtung als mangelhaft bewertet. Die grossen Unterschiede zwischen den verschiedenen Fussgängerstreifen verhindern eine korrekte Gesamtinterpretation.

Frauenfeld

Der Testsieger. Der beste Fussgängerstreifen wird bei allen Kriterien positiv bewertet. Verbesserungen könnten allgemein beim Zugang vorgenommen werden.